




# Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.



# Initiative Faire Gemeinde

## Über die Initiative

- Faire Beschaffung und Schöpfungsbewahrung in Kirchengemeinden fördern und begleiten
- Engagement und Fortschritte sichtbar machen
- Gut verankert: Trägerkreis der ökumenischen Initiative

Eine ökumenische Initiative von



# Initiative Faire Gemeinde

## Was „fair“ bedeutet. Eine Begriffsklärung



### **Ziel:**

Menschenrechte wahren, Klima- und Umwelt schützen und natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen, fairer Lohn für Produzentinnen und Produzenten.



### **Fair gehandelte Produkte bedeutet daher:**

**Fair:** Produkte, die aus dem globalen Süden importiert werden, kommen aus Fairem Handel, am besten aus dem Weltladen.



**Teilhabe:** Zum Bsp. Produkte aus Werkstätten für behinderte Menschen sind auch „fair“.

**Regional:** regional und nachhaltig hergestellt mit fairen Preisen für die Produzentinnen und Produzenten



**Saisonale Produkte und wenig Fleisch:** In der Ernährung schützen saisonale Produkte und ein attraktives vegetarisches/veganes Angebot Klima und Umwelt

# Initiative Faire Gemeinde

## Der Weg zur Auszeichnung

### 1. Anmeldung

- Der Kirchengemeinderat beschließt die Teilnahme
  - Eine Ansprechperson wird benannt.
  - Die „Selbstverpflichtung“ wird an die Landesstelle Brot für die Welt oder die Abteilung Weltkirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart geschickt.
- Tipp: Bilden Sie eine Steuerungsgruppe in Ihrer Gemeinde, die die Umsetzung begleitet.

# Initiative Faire Gemeinde

## Der Weg zur Auszeichnung

### 2. Umsetzung der Kriterien

Die Umsetzungsphase kann in der Regel bis zu zwei Jahren dauern. Voraussetzungen für die Auszeichnung sind:

- Bei Veranstaltungen wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt und mindestens ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.
- Die Gemeinde erfüllt mindestens drei Kriterien der „Fairen Gemeinde“.
- Öffentlichkeitsarbeit: Die Gemeinde informiert im Gemeindebrief und in den lokalen Medien über die Teilnahme. Die Gemeinde führt jährlich mindestens eine Bildungsveranstaltung zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durch.

# Die Kriterien der Fairen Gemeinden

Für die Auszeichnung müssen mindestens drei Kriterien erfüllt werden.



## Faire Geschenke

- Produkte aus dem Weltladen
- Geschenke aus nachhaltiger, regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung





## Faire Bewirtung

- Mahlzeiten aus regionalen und/oder fair gehandelten Zutaten
- Ein vegetarisches / veganes Gericht





## Verkaufsstelle fairer Produkte

- Einrichtung einer Verkaufsstelle für Produkte aus dem Weltladen



## Faire Blumen



- Als Blumenschmuck werden Blumen aus regionaler Pflanzung oder aus dem fairen Handel verwendet.





## Müllvermeidung

- Es wird ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen oder Dosen verwendet



## Recyclingpapier

- Die Kirchengemeinde verwendet ausschließlich Recyclingpapier.





## Ökostrom

- Die Kirchengemeinde bezieht Ökostrom, der aus 100 % regenerativen Energien erzeugt wird.



## Fairer Umgang mit Ressourcen

- Einführung eines nachhaltigen Energiemanagement und/oder den „Grünen Gockel“



## Neues Kriterium: „Ökumenische Zusammenarbeit“

- Die Kirchengemeinde schließt sich mit anderen Kirchengemeinden und weiteren Akteuren vor Ort zusammen, um die Idee des Fairen Handels weiterzutragen, bspw. in gemeinsamen Veranstaltungen oder Initiativen

# Initiative Faire Gemeinde

## 3. Die Auszeichnung

- Dokumentation der Umsetzung (Kurzbericht, Fotos, Zeitungs- oder Gemeindebriefartikel)
- Auszeichnung in Form einer Plakette und Urkunde
- Die Auszeichnung ist zwei Jahre gültig und kann dann verlängert werden.



# Initiative Faire Gemeinde

## 4. Die Verlängerung

- Faire Gemeinde als Prozess: Verlängerung nach zwei Jahren
- Die bisher gewählten Kriterien werden weiterhin erfüllt.
- Ihre Gemeinde erfüllt ein weiteres Kriterium der „Fairen Gemeinde“ oder erzielt durch eine selbst gewählte Aktion einen Fortschritt für faires Handeln.

## Selbstgewählte Kriterien oder Aktionen sind zum Beispiel...

- Einführung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln
- Faire Kerzen, Textilien etc.
- Durchführung einer Handy-Sammelaktion ([www.handy-aktion.de](http://www.handy-aktion.de))
- Einsatz für Artenvielfalt, z.B. durch Brutkästen für Vögel, Fledermäuse, ...
- Beteiligung an der Aktion „Zukunft einkaufen“
- ...

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Mareike Erhardt

Landesstelle Brot für die Welt  
Diakonisches Werk Württemberg

Telefon: 0711 1656 224

E-Mail: [erhardt.m@diakonie-wue.de](mailto:erhardt.m@diakonie-wue.de)

Sylvia Hank

Hauptabteilung Weltkirche  
Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Referentin Faire Gemeinde und  
Ökofaire Beschaffung

Tel: 07472 169 509

Mail: [shank@bo.drs.de](mailto:shank@bo.drs.de)

[www.gemeinden-handeln-fair.de](http://www.gemeinden-handeln-fair.de)

# Initiative Faire Gemeinde

## Der Trägerkreis

Die ökumenische Initiative wird getragen von:

- Landesstelle Brot für die Welt im Diakonischen Werk Württemberg
- Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Dezernat Umwelt im Evangelischen Oberkirchenrat/  
Geschäftsstelle Grüner Gockel
- Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg,  
DEAB



# Initiative Faire Gemeinde

## Grundlagen

### ■ **Bewahrung der Schöpfung**

- „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)

### ■ **Weltweite Gerechtigkeit und Solidarität mit Menschen im Globalen Süden**

- Menschen weltweit „das Leben haben und es in Fülle haben“ (Johannes 10,10)

- 91 Kirchengemeinden nehmen an der Initiative teil
- 35 Kirchengemeinden wurden bisher als „Faire Gemeinde“ ausgezeichnet
- 15 Gemeinden haben die Verlängerung der Auszeichnung erhalten
- *Stand: 10.3.2021*